



Ein Mittwoch mit vier Einsätzen



Das Gewässer „Wurm“ und der mit rund 38.000 Sandsäcken gesicherte Hang

Euskirchen / Würselen / Roetgen, 13.03.2019 – Ein Hangrutsch der eine Abwasserleitung bedrohte und ein Tornado, der Häuser zerstörte, beschäftigte die freiwilligen Einsatzkräfte des THW Euskirchen. Mit vier spezialisierten Einheiten stellten sich die Euskirchener THWler diesen Aufgaben.

Um 04:15 Uhr am Mittwochmorgen wurde die Fachgruppe Bergung alarmiert. Durch einen Hangrutsch am Gewässer Wurm in Würselen drohte eine in unmittelbarer Nähe verlegte Abwasserleitung (Durchmesser 1.800m) zu brechen – der

Austritt von mit Fäkalien belastetes Wasser in die Wurm wäre die Folge und damit ein erheblicher Umweltschaden.

Einsatz Bergung - 130700MAR19 WÜRSELEN

Um sieben Uhr sollte die Bergung in Würselen eintreffen und Einsatzkräfte ablösen, welche zum füllen und verlegen von Sandsäcken eingesetzt wurden. Die Sandsäcke – mehrere 10.000 Stück wurden verwendet, um den Hang zu stabilisieren und damit den Bruch der Abwasserleitung zu verhindern. Stärke 0/2/5/7

Inhalt

- Mittwoch mit vier Einsätzen
- Ausbildung FFW HFS + THW WP
- Einsturz Stadtarchiv
- Prüfungswoche
- Fast zu schön . . .
- Sandsäcke XXS

Grundausbildung 2019 gestartet

Am 09.03.2019 startete die diesjährige Grundausbildung beim THW Euskirchen.

Fünf Teilnehmer, davon zwei aus der Jugendgruppe, machten die ersten Schritte zur THW Einsatzkraft.

Rund 80h Theorie und Praxis erwarten die zukünftigen THW-Helfer. Am Ende ihrer Ausbildung und nach bestandener Prüfung können sie alle Grundfertigkeiten im Einsatzspektrum des THW ausführen.

Im Anschluss der Grundausbildung erfolgt die Spezialisierung zum Einsatz in der jeweiligen Fachgruppe.

Ein Mittwoch mit vier Einsätzen

Einsatz TeB HuD – 131624MAR19

Um 16:24 Uhr wurde von der Einsatzleitung in Würselen der Technische Berater Hochwasserschutz und Deichverteidigung (TeBe HuD) aus Euskirchen angefordert. Er sollte die bereits im Einsatz befindlichen TeBe HuD ablösen und in der Nacht von Mittwoch (13.03.) auf Donnerstag (14.03.) die Arbeiten zur Hangsicherung koordinieren. Stärke 1/0/0/1

Einsatz Beleuchtung – 131810MAR19

Der Tornado, der am Mittwochabend gegen 17 Uhr den Ort Roetgen heimsuchte, führte um 18:10 Uhr zum Einsatz der Fachgruppe Beleuchtung aus Euskirchen. Zur Ausleuchtung der Einsatzstellen für die Feuerwehr, die erste Sicherungsmaßnahmen einleitete, wurden die Lichtspezialisten benötigt. Mit dem 11m hoch ausfahrbaren Lichtmast konnten die beschädigten Dächer beleuchtet und so der Umfang der Schäden festgestellt und akute Gefahren beseitigt werden. Stärke 0/1/5/6



Oben: Ausleuchten in Roetgen,
Rechts: Sack & Sand in Würselen

Einsatz ZgTrp / OV Stab - 131810MAR19

Parallel zu den laufenden Einsätzen besetzte der Zugtrupp und der OV Stab die Unterkunft und sorgte für die Bereitstellung von weiteren Kräften und Material, wie zum Beispiel den 40 kVA Stromerzeuger, um diesen bei Bedarf in das Schadengebiet verlegen zu können. Darüber hinaus wurde Ablösepersonal organisiert um bei einem längeren Einsatz helfen zu können. Stärke 2/1/2/5

Einsatzende um 21 Uhr , 2 Uhr und 5 Uhr

Die Bergung beendet ihren Einsatz am Mittwochabend um 21 Uhr, die Kameraden der Beleuchtung waren um 2 Uhr am Donnerstagmorgen zurück und der TeB HuD meldete sich um 5 Uhr zurück mit „Einsatzbereit Standort“.

Übersicht eingesetzte Kräfte & Fahrzeuge

Eingesetzte Kräfte THW Euskirchen: 2/4/13/19
Fahrzeuge: GWK I, MLW BEL + Lima, MTW OV



Ausbildung FFW HFS + THW WP



Euskirchen, 16.03.2019, Die erste „nasse“ Ausbildung der Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen wurde zusammen mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus Euskirchen & Mechernich vom Wasserförderzug NRW im Bereich des Weilerswister Mühlentbach durchgeführt.

Mit vier Elektrotauchpumpen des THW wurde über rund 100 m Wasser aus der Erft gefördert und damit eine 8 m³ fassende Mulde der FFW gefüllt; von dort mit dem HFS zurück in die Erft geleitet. Ziel war das Zusammenarbeiten der roten und blauen Pumpen und Einsatzkräfte zu vertiefen.

Fazit

Zusammen üben macht Spaß, vertieft die Kenntnisse über die jeweils andere Einheit und hilft immens im Einsatz, weil man sich kennt! Weiter so!



Oben: Die Feuerweereinheit aus Euskirchen und Mechernich, sowie die Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen des THW Euskirchen auf dem Hof des THW, **Mitte:** Fachsipheln an der Steuereinheit des HFS, **unten links,** die mit Elektrotauchpumpen des THW (**unten, rechts**) gefüllte Absetzmulde, Wasserentnahme mit rund 11.000 l/min aus der Erft



Einsturz Stadtarchiv

03.03.2009



Köln / Euskirchen, Am 03.03.19 hat sich der Einsturz des Kölner Stadtarchivs zum zehnten mal geöhrt. Bei dem Unglück kamen zwei junge Männer ums Leben. Das THW Euskirchen unterstützte die Rettungs- und später die Bergungsarbeiten an der Einsturzstelle.

Um 18:39 Uhr wurde das THW Euskirchen angefordert und sollte Licht und Pumpkapazität nach Köln bringen. Mit 22 Einsatzkräften erfolgt der Abmarsch zum Bereitstellungsraum.

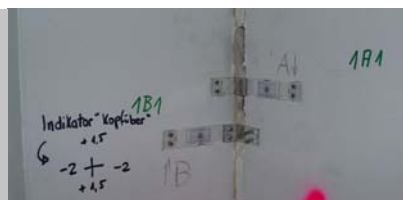


Zuerst war angedacht, dass die WP die Wasserhaltung im unterirdischen Bauwerk zusammen mit anderen Fachgruppen übernehmen sollte. Im weiteren Einsatzverlauf wurden 10 THW-Kräfte für die Rettungs- und Bergungsarbeiten der Einsatzleitung bereitgestellt.

10 Tage Einsatz in Schichten

In den folgenden Tagen stellte das THW Euskirchen für die Bergung der Archivmaterialien jeweils eine Bergungsgruppe, welche zusammen mit Kräften der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr und anderen THW Einheiten an der Einsatzstelle tätig waren. Außerdem wurde ein Baufachberater und ein Fachberater THW in die Einsatzleitung am Waidmarkt entsandt.

Rechts: Rissmonitore zur Überwachung der Bewegungen von Gebäuden



Prüfungswoche Technik 2009

Euskirchen, März 2009, Einmal im Jahr muss das Einsatzmaterial überprüft werden. Vom 17.03 - 22.03.2009 wird die Prüfung durchgeführt.

Bereits am Sonntag 17.03.2009 wird mit vorbereitenden Arbeiten begonnen, so dass am Montag das Prüfteam der Regionalstelle Aachen direkt mit den Arbeiten beginnen kann.

Hebezeuge, Elektrik alles wird geprüft

Sicherheit im Einsatz beginnt mit geprüften Material, deshalb wird das, was auf den Fahrzeugen verlastet ist, unter die Lupe genommen. Ob Leitern, Schutzausrüstung gegen Absturz, Wagenheber, Schweißausrüstung, Kettensäge und und und - alles muss runter und den Prüfern vorgelegt werden.

Nach Plan und Listen

Um die Einsatzbereitschaft des Technischen Zuges nur minimal einzuschränken, wurde in einem Vorgespräch der Prüfungsablauf durchgesprochen und die Reihenfolge der Prüfungen abgestimmt. An Hand der Inventurlisten - die gleichzeitig die Prüflisten darstellen - wird das Material abgeladen und für die Prüfungen bereitgestellt.

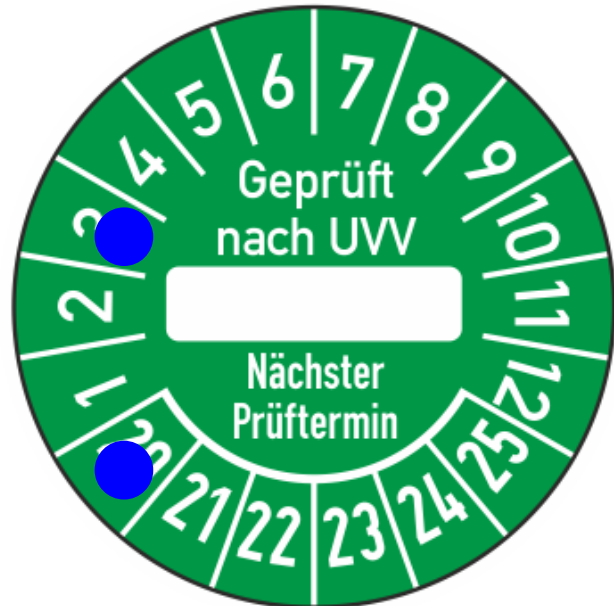
Zeitgewinn durch Vorarbeiten

Um die Prüfungen zügig durchführen zu können, wurden zum Beispiel die Kabeltrommeln bereits abgerollt, so dass der Prüfer sich ganz auf seine Prüfaufgabe konzentrieren kann und keine „Nebentätigkeiten“ erledigen muss.

Reparieren und Neubeschaffen

Gerätschaften, welche nicht vor Ort geprüft werden können, werden zur Prüfstation der Regionalstelle nach Düren gebracht. Je nach Befund werden sie repariert oder ausgesondert und neubeschafft. Gleichzeitig werden zum Beispiel Hydraulikschläuche von Schere & Spreize nach Erreichen der Altersgrenze ausgetauscht.

Nur geprüftes Material ist sicheres Material!



**Fast zu
schön . . .**

um sie zu benutzen - die Hartholzkeile für den Rüstholzsatz des GWK 1 oder des EGSS, die von einer Einsatzkraft angefertigt wurden. Verwechslungen ausgeschlossen, dank der geprüfter Angaben auf der Oberseite!



Oben: Die Hartholzkeile für den Rüstholzsatz, besser geht es nicht!

Sandsäcke XXS

Euskirchen, März 2019 - Sandsäcke im Kleinformat wurden vom Technischen Berater Hochwasserschutz und Deichverteidigung (TeBe HuD) angefertigt. Manchmal ist weniger mehr, dachte sich unser TeBe HuD und fertigte 40 Sandsäcke im Miniaturformat (Maßstab 1:4) an.



Klein statt groß

Damit können Ausbildungsinhalte für Einsatzkräfte von THW und Feuerwehr oder anderen die sich mit Hochwasserschutz beschäftigen vermittelt werden, ohne gleich das große „Besteck“ aufzufahren.

KONTAKT

Bundesanstalt
Technisches
Hilfswerk (THW)

OV Euskirchen
Otto-Lilienthal-Str 21
53879 Euskirchen

24 / 7 Erreichbar
Mob 0162/ 137 11 62

info@thw-euskirchen.de

www.thw-euskirchen.de

Bürozeiten:

Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Teileinsturz einer Mauer in Urft, Sicherung durch das ASH (Abstützsystem Holz), April 2009

